

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 49

Vereinsnachrichten: Offizielle Nachrichten = Nouvelles officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint am Samstags

Abonnement: Für die Schweiz: 3 Monate Fr. 2.—, 6 Monate „ 3.—, 12 Monate „ 5.—

Inserate: 7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Paraissant le Samedi

Abonnements: Pour la Suisse: 3 mois Fr. 2.—, 6 mois „ 3.—, 12 mois „ 5.—

Announces: 7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Offizielle Nachrichten. Nouvelles officielles.

Den tit. Mitgliedern

wird hiemit zur geill. Kenntnis gebracht, dass der Aufsichtsrat die vom Vorstande gestellten Anträge betr. Reklame einstimmig genehmigt hat.

Souhails de Nouvelle-Année.

Depuis nombre d'années nos Sociétaires se sont accoutumés à se libérer de l'usage cérémonieux des félicitations du Jour de l'An

Les noms des donateurs seront publiés dans l'organe et ces derniers peuvent, grâce à leur subsidie, se regarder comme exonéré de l'échange de cartes de félicitations à l'occasion du renouvellement de l'année.

Ouchy, le 30 Novembre 1901. Société Suisse des Hôteliers. Le Président: J. Tschumi.

Die Redaktion glaubt im Sinne aller Mitglieder zu handeln, wenn sie in erster Linie denjenigen Herren, die als Lehrer ihre Zeit und Kenntnisse in den Dienst der Fachschule stellen,

Es sind dies die Herren: Tschumi J., Hotel Beau-Rivage, Ouchy. Müller John, Hotel d'Angleterre, Ouchy.

Table listing names and addresses of contributors for the 30th November deadline.

Bis zum 7. Dezember eingegangene Beiträge:

Table listing names and addresses of contributors for the 7th December deadline.

A MM. les sociétaires.

Nous avons l'honneur de vous faire savoir que le Conseil de surveillance a accepté, à l'unanimité, les propositions du Comité concernant la réclame.

Il sera donc remis à l'Union des sociétés de développement les subventions suivantes: Fr. 4000 pour augmentation des éditions annuelles et allemande du guide projeté de 10,000 à 20,000 exp. chaque.

Par ce nous croyons avoir exécuté dans l'intérêt de tous, le mandat reçu de l'assemblée générale. A la prochaine assemblée nous espérons pouvoir donner plus de renseignements sur l'emploi des sommes versées.

Ouchy, le 6 décembre 1901. Pour le Comité: Le président: J. Tschumi.

Neujahrsgratulationen.

Seit Jahren hat sich unter unsern Mitgliedern die praktische Sitte eingebürgert, sich durch Leistung eines freiwilligen Beitrages an die Fachliche Fortbildungsschule von den ceremoneiellen Neujahrsgratulationen zu entbinden.

Einiges über die Prämierung langjähriger Angestellter.

Als verflossenen Sommer die Mitglieder eingeladen wurden, sich zwecks Prämierung der fünf und mehr Jahre in ihrem Dienste stehenden Angestellten zu melden, um einen Anballpunkt für die ungefähre Zahl der benötigten Medaillen und Diplome zu bekommen, ergab diese Enquête die Zahl von 438 Angestellten, wovon 213 weibliche und 225 männliche.

49 eine 10 bis 15 jährige und 60 eine 15 und mehrjährige Dienstzeit auf. Es darf hier besonders betont werden, dass unter den 45 weiblichen und 60 männlichen Angestellten mit 15 und mehrjähriger Dienstzeit in ein und demselben Geschäft über ein Drittel eine Dienstzeit zwischen 20 und 30 Jahren aufweist.

Nun noch einiges über das Diplom und die Medaille selbst. Beide dürfen als künstlerisch ausgeführt bezeichnet werden. Inmitten des Diploms erhebt sich, in majestätischer Stellung und mit den Landesfarben bekleidet, eine schmutzige Frauenfigur in ihrer ganzen Grösse, mit ausgebreiteten Armen; in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken einen Lorbeerkrantz.

Wir sind überzeugt, dass dieses Diplom, aus der Kunstanstalt Müller & Trüb in Aarau hervorgegangen, jedem Empfänger Freude machen wird, nicht blos als Anerkennung, sondern auch seiner künstlerischen Ausführung halber.

Die Medaille ist ebenfalls von künstlerischem Wert und gerichtet dem Herrn Graveur Homberg in Bern zur Ehre. Sie stellt auf dem Avers in plastischer Weise den hauptsächlichsten Teil des Diploms dar. Die Rückseite ziert ein Lorbeerkrantz, um welchen auf der obern Hälfte der Name des Vereins angebracht ist; auf der unteren Hälfte wird Name und Vorname des Empfängers sowie die Zahl der Dienstjahre eingraviert.

L'Industrie Hôtelière.

La Société industrielle et commerciale de Lausanne a tenu sa séance le 18 novembre. La principale question à l'ordre du jour était l'Exposé et la discussion sur les avantages et les inconvénients des grandes entreprises actuelles.

Dans l'industrie hôtelière, la crise se fait sentir également, et M. Schmidt, maître d'hôtel, qui s'intitule modestement "marchand de soupe" en parle avec verve et gaité autant qu'avec clairvoyance.

Les hôtels de 300 à 600 chambres sont très prospères, car ils font leurs achats au prix du gros. En outre, il y a aussi un trust des hôteliers qui accaparent quatre, cinq, six hôtels en diverses villes, avec un directeur à la tête de chacun, et un personnel si bien dressé que le client suggestionné, ne peut pas ne pas aller de Lausanne à Bümplitz, s'il le faut.

Die grossen Schiffahrtsgesellschaften sind unablässig bemüht, ihren Passagieren nicht blos weitestgehende Bequemlichkeit, sondern vor allem auch grösstmögliche Sicherheit zu schaffen.

Eine neue Sicherheitseinrichtung auf Dampfschiffen.

Die grossen Schiffahrtsgesellschaften sind unablässig bemüht, ihren Passagieren nicht blos weitestgehende Bequemlichkeit, sondern vor allem auch grösstmögliche Sicherheit zu schaffen. Die wichtigste Sicherheitseinrichtung ist, die in der neuern Zeit getroffen worden ist, sind die Schotten, eiserne Quer- und Längswände, durch welche das Schiff in eine grössere Anzahl wasserdichter Abteilungen getrennt wird.